

Medienmitteilung vom 23. Februar 2012

Kulturpreis Herzogenbuchsee 2012: Auszeichnung für Alphornbläsergruppe und Fritz Steffen sen.

Zum 10. Mal vergibt die Kulturkommission Herzogenbuchsee dieses Jahr den Kulturpreis. Die über die Landesgrenzen hinaus bekannte Alphornbläsergruppe Oberaargau und der 77-jährige Fritz Steffen sen. sind die Preisträger 2012.

Die Liste der Buchser Kulturpreisträger seit 2003 ist lang, spannend und strotzt vor Vielfalt. Auch die Preisträger 2012 widerspiegeln einmal mehr – und ganz bewusst – den Spannungsbogen – des Buchser Kulturlebens. Es sind die Alphornbläsergruppe Oberaargau und der 77 jährige Fritz Steffen senior.

Alphonbläsergruppe

1974 gründete Max Sommer zusammen mit Gleichgesinnten die Alphornbläsergruppe Oberaargau. Max Sommer hat sich einen Namen gemacht als Mitbegründer und Förderer des mehrstimmigen Alphornblasens in der Schweiz. Herzogenbuchsee ist Sitz dieser schweizweit bekannten Alphornbläsergruppe. Sie tritt als Gruppe von 8 bis 16 Bläserinnen und Bläsern auf.

Dass die erste schriftliche Erwähnung des Alphorns in der Schweiz im Oberaargau festgehalten wurde ist ein interessantes Detail. 1527 schrieb ein Mönch im Kloster St. Urban in das Kassabuch des Klosters, er habe einem Alphornbläser einen Batzen für seinen Auftritt gegeben.

Die erfolgreichen Alphorn-/Orgel-Konzerte – sei es im Berner Münster, in Herzogenbuchsee oder an weiteren Orten im In- und Ausland – sind zu einem Geheimtipp geworden. Nebst traditionellen, klassischen und modernen Klängen lässt sich das Publikum auch von eher selten gehörten Kombinationen von Alphorn, Orgel und Jodelgesang faszinieren. Die Konzertlokale sind wie jüngst in Wangen a/A und Langenthal jeweils ausverkauft.

Im Sinne nachhaltiger Kulturförderung organisiert die Alphornbläsergruppe Oberaargau regelmässig Einsteigerkurse für Jugendliche und Erwachsene. Dem von Margrit Egli (Langenthal) 2001 gegründeten Chinderchörli wird immer wieder ermöglicht, gemeinsam an Konzerten aufzutreten. Mädchen und Knaben ab 5 Jahren erfreuen sich im Chinderchörli an der Musik, am gemeinsamen Singen und Jodeln (Weitere Infos: www.swissalphorn.ch).

Fritz Steffen sen.

Ohne den 77-jährigen Fritz Steffen, dem zweiten Preisträger, gäbe es z.B. das Buchser Kulturlokal «altes schlachthaus» nicht. 1999 kaufte Steffen in weiser Voraussicht das Schlachthaus und das dazugehörige «Garagenhüsli». Daneben erwarb er auch die Liegenschaften Bernstrasse 12 und 14 (heute Bäckerei Felber AG und Steffen Raumkonzepte AG). In Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz und der Buchser Bauverwaltung wurden die Liegenschaften so umgebaut, dass sie heute zur Buchser Kultur gehören, sei es in Form eines Kulturlokals oder in Form von erfolgreicher Gewerbekultur. Fritz Steffen ist kein Freund leerstehender, renovationsbedürftiger Liegenschaften. Lieber investiert er. Es gilt, diesen Liegenschaften – und damit dem entsprechenden Dorfteil – wieder Leben einzuhauchen. Seine Philosophie ist einfach und heute eher selten anzutreffen: «Leben ist wichtiger als Geld, auch wenn es ohne Geld nicht geht.»

Die beispielhafte Zusammenarbeit mit den jungen Schlachthaus-Initianten zeigt ein zweites Merkmal von Fritz Steffens Eigenart: Er ist offen für Menschen aller Art, er freut sich darüber, wenn aus geschichtsträchtigen Liegenschaften Neues entsteht und dabei die Geschichte unter neuen Vorzeichen erhalten und gleichzeitig weiterentwickelt wird. Sein Konservatismus ist lebendig und kein Widerspruch. Wer sich jedoch mit Steffen einlässt muss sich auch auf Widerspruch einlassen. Lebendige Kultur ist das Resultat der daraus folgenden Zusammenarbeit.

Preisübergabe am 20. April

Die Kulturkommission freut sich auf ein spannendes Programm an der Preisvergabe von Freitag, 20. April, 19.30 Uhr in der ref. Kirche in Herzogenbuchsee. Der Buchser Kulturpreis wird – einmal mehr – Event und Begegnung zwischen unterschiedlichen Kulturen sein.

(Text: Albert Weibel)

Rückfragen:

Kulturkommission:

Susanne Wetz, Vizegemeindepräsidentin, Vorsteherin Kultur: 062 961 65 84 / 079 336 03 83

Preisträger:

Alphornbläsergruppe Oberaargau, Tony Lüchinger: 062 961 62 75 / 079 378 72 41
Fritz Steffen sen.: 079 957 21 18